

Samstag, 9. Mai 2009



Bei so vielen Blumen- und Kräutertöpfen fiel die Auswahl schwer.



Mit Muse am Spinnrad: Barbara Altmannshofer vor ihrem Stand.



Kunst fürs Beet: Geschmiedete Skulpturen aus Eisen.

„Gartenlust“ hat eine neue Heimat

Ausstellung feierte gestern Premiere in den Rottauen – Noch heute und am Sonntag geöffnet

Von Werner Eckert

Pfarrkirchen. Die Premiere hätte nicht schöner ausfallen können: Bei strahlendem Sonnenschein und mit vielen gut gelaunten Besuchern ist gestern die Ausstellung „Gartenlust“ in den Rottauen in Pfarrkirchen eröffnet worden.

Organisator Kurt Ostermeier stand die Erleichterung ins Gesicht geschrieben. Schließlich hat er nicht nur viel Arbeit investiert, um über 140 Aussteller für das Ereignis zu gewinnen. Es ist in gewisser Weise auch ein Neubeginn, denn fünf Jahre lang war die „Gartenlust“ in Gern beheimatet. Bei einem Spaziergang, so Ostermeier, habe er die Rottauen in Pfarrkir-

chen für sich entdeckt und in Bürgermeister Georg Riedl dann einen tatkräftigen Helfer für seine Pläne gefunden.

Herausgekommen ist die größte Gartenausstellung in Niederbayern, die drittgrößte in Bayern, wie MdL Reserl Sem in einem Grußwort bemerkte. Und 3. Bürgermeister Kurt Vallée hoffte in Vertretung von Georg Riedl, dass diese

angesehen“, freute sich Kurt Ostermeier und versicherte, dass er auch für den schönen Schlosspark in Gern schon wieder „einiges im Kopf hat.“

„Kurt Ostermeier ist die Gartenausstellung“, lobte Landrätin Mayer das Engagement des Organisations. Zum neuen Ausstellungsgelände hat sie einen persönlichen Bezug, ist sie doch dort sehr viel mit ihrem Hund unterwegs, wie sie verriet. Dem Organisator und der Stadt Pfarrkirchen dankte sie für die Durchführung dieser Veranstaltung.

Immer wieder begleitet von den schwungvollen Klängen der Gruppe „Jazz à la Carte“, die musizierend über die Wege schlenderte, nutzten schon am ersten Tag viele Naturfreunde ihren Bummel durch das Gelände nicht nur zum Schauen, sondern auch zum Kaufen. „Am liebsten hätte ich eine Gelddruckmaschine“, bekannte Bruni Mayer angesichts des vielfältigen Angebots. Besonderheiten stellen auch die Ritterburg dar, die zur Kinderbetreuung aufgebaut wurde, oder die Möglichkeit zum Tretbootfahren auf der Rott.

Die „Gartenlust“ in den Rottauen an der Südeinfahrt ist noch heute, Samstag, sowie am Sonntag, jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Am Sonntag kann von den Besuchern auch der Weko-Parkplatz genutzt werden, von wo aus die Stadt einen Shuttle-Bus-Service sponsort.

Weitere Bilder unter www.pnp.de/diashow

Ausstellung in Pfarrkirchen eine Zukunft und für längere Zeit eine neue Heimat hat. Die Chancen sollten gut dafür stehen, denn, so Vallée mit Blick auf das schöne Gelände: „Man muss hier Lust und Freude empfinden.“

Landrätin Bruni Mayer als Schirmherrin freute sich ebenfalls für Pfarrkirchen. Bereits vor Jahren, so Mayer, habe sie den Wunsch nach einer derartigen Veranstaltung geäußert, damals allerdings noch von der Rennbahn als Örtlichkeit gesprochen. Nachdem dies nicht verwirklicht wurde, habe sie mit Eggenfeldens Bürgermeister Werner Schießl Kontakt aufgenommen. Der war ebenfalls unter den Eröffnungsgästen. „Er hat uns nicht als untreue Tomaten



Eine kleine Verschnaufpause auf der Gartenbank gönnten sich Luzia (links) und Schwester Theresa.



Über einen Rosenstock als Geschenk von Organisator Kurt Osterholzer (rechts) freute sich Landrätin Bruni Mayer. – Foto: Eckert



Nur mit der Ruhe: Die Buddha-Figur macht's vor.



Gartenkunst mal ganz abstrakt.

– Fotos: Kirchner